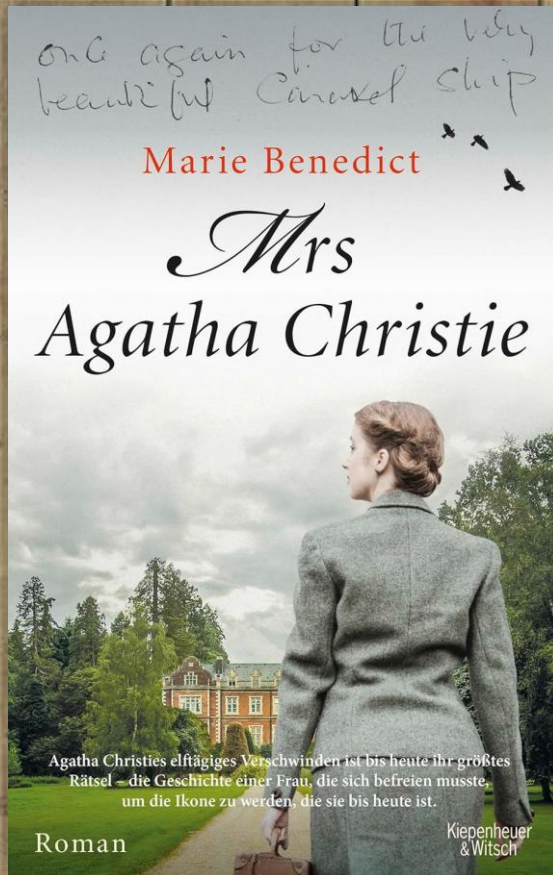


Unsere Büchertipps



Januar



**„Ein geheimnisvolles und noch
immer ungelöstes Rätsel...“**

Dezember 1926 – die Autorin Agatha Christie wird vermisst. Ihr Fahrzeug wird an einem tiefen, düsteren Teich gefunden, der warme Pelzmantel auf den Sitzen. Eine eisige Nacht und weder ihr Ehemann, noch ihre Tochter wissen wo Agatha sein könnte. In England beginnt daraufhin eine große und beispiellose Fahndung, um die Krimiautorin zu finden. 11 Tage bleibt sie verschwunden und dann taucht sie so mysteriös wieder auf, wie sie verschwunden ist. Anscheinend wäre eine Amnesie verantwortlich für ihr Verschwinden gewesen, aber ist das die Wahrheit?



Januar



„Zum Wohlfühlen...“

An der Steilküste Schottlands liegt die Crowdie-Farm. Nina, Mutter eines aufgeweckten Sohnes, bewirtschaftet mit Hilfe ihres Nachbarn die Farm. Ihre Schwester Bette verließ schon früh das elterliche Anwesen und lebt in London. Nach dem Tod des Vaters treffen sie sich nach Jahren wieder und erfahren bei der Testamentseröffnung, dass sie die Farm zu gleichen Teilen geerbt haben. Doch wie soll das gehen?

Die Schwestern sind verschieden wie Tag und Nacht, während Bette Karriere macht, schuftet Nina täglich auf dem Hof, der, wie sie jetzt erfahren, hochverschuldet ist. Als sie dann noch einen versteckten uralten Apfelgarten finden, ist das Chaos perfekt.





**„Eine abenteuerliche Fahrradreise
mit dem vierjährigen Emil“**

Jasmin lebt ihren Traum und radelt mit Sohn Emil von ihrem Heimatort bis ans Nordkap. Dort möchte Emil unbedingt den Weihnachtsmann besuchen und deshalb fragen sie jeden den sie unterwegs treffen, welche persönlichen Wünsche sie an den Weihnachtsmann mitnehmen dürfen.

Jeder Tag ist besonders, manchmal mit großen Anstrengungen verbunden, den steilen Bergen, die Übernachtungen in der Wildnis – die Beiden stellen sich ihren Ängsten und werden dabei immer stärker.

Mit ihrer Geschichte möchte sie Mut machen, sich den Herausforderungen zu stellen, um daran zu wachsen.



Januar



„Stille Schatten – zuhören und
mitfühlen“

Die Journalistin Hanna begibt sich, zusammen mit ihrer Tochter, auf die Insel Borkum um zu recherchieren was in den 60er Jahren im dortigen Kinderheim geschehen ist. Ihre Mutter war ebenfalls zur damaligen Zeit in einem Kurheim untergebracht, so dass es auch für Hanna eine sehr persönliche Erfahrung wird. Während ihres Aufenthalts lernt sie den Inselarzt Ole kennen und lieben, allerdings erfährt sie, dass auch seine Familie in die damaligen Machenschaften verstrickt zu sein scheint.



Januar



„Wieviel Erbe tut uns gut?“

Als Tante Klara stirbt, soll ihre Hinterlassenschaft an alle sechs Nichten und Neffen aufgeteilt werden, da sie selbst keine Kinder hat und ihr Ehemann schon früh verstorben ist. Allerdings gibt es da noch einen Erben, Klaras große Liebe.

Die drei Schwestern Esther, Marlene und Nicole wussten nichts von einem anderen Mann in Klaras Leben und als sie dann noch ein Tagebuch von ihr finden, fragen sie sich, ob sie ihre Tante wirklich gekannt haben.

Außerdem gibt es eine Klausel im Testament, die alle fassungslos zurück lässt.



Januar